

„Mit Worten nicht zu beschreiben“

Neuwahlen beim Partnerschaftsverein – Vorstandschaft bestätigt

Bogen. (ta) Die bisherige und wiedergewählte Präsidentin des Partnerschaftsvereins Bogen, Elke Häusler, meinte, es gäbe viele Sprüche dazu, dass man es nicht allen recht machen kann, bemerkte aber, jeder Ehrenamtliche wisse dies aus eigener Erfahrung.

Als Erstes zeigte die Vorsitzende eine Änderung der Tagesordnung an, da aufgrund einer Erkrankung des Schatzmeisters, welcher in München wohnhaft ist, der Kassenbericht sowie auch die Prüfung hierzu ausfallen müsse.

Dies wurde auch im rechtlichen Rahmen geprüft, dass diese im Nachgang nach den Wahlen stattfinden könne. Hierzu wird im Herbst ein Termin anberaumt. Im Rechenschaftsbericht über die vergangenen drei Jahre gab Elke Häusler einen Überblick über die Veranstaltungen. Noch im Jahr 2019 fanden Begegnungen mit Wilhering (Österreich), Crosne (Frankreich), Arco (Italien), Slavonice (CZ) und Sortavala statt. Im Jahr 2020 entfielen alle geplanten Treffen und Veranstaltungen aufgrund der Coronapandemie. Die Kontakte wurden

über die modernen Medien wie Videokonferenzen, soziale Medien und Telefonate aufrechterhalten. In 2021 wurden nur im persönlichen Rahmen vereinzelte Treffen und die JHV durchgeführt, welche unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen möglich waren.

Hoffnung auf Fahrten und Veranstaltungen

Heuer bestehe wieder Hoffnung auf einige Fahrten und Veranstaltungen. Anfang des Jahres wurde ein Wettbewerb mit Bogener Schulen durchgeführt, hierzu verwies sie auf einen aufschlussreichen und ausführlichen Artikel in der Bogener Zeitung. Die erste größere Veranstaltung, organisiert durch die Partnerstadt Arco, die Tour de Jumelage in Mantua mit elf Teilnehmern aus Bogen fand im Juli statt. Ebenso der traditionelle Besuch des Bogener Volksfestes.

Die im Anschluss abgehaltenen Vorstandswahlen ergaben ein erfreuliches Ergebnis: die komplette Vorstandschaft wurde einstimmig

wiedergewählt. Anstelle der Bürgermeisterin sprach 2. Bürgermeister Josef Fisch Grußworte für die Stadt Bogen. Er bedankte sich beim Verein für die viele, geleistete Arbeit, die man mit Worten nicht beschreiben kann. Er sprach auch den Vandalismus im Europapark an. An den Kosten für die Instandsetzung der zerstörten Gegenstände, die von den Partnerstädten gespendet wurden, wird sich die Stadt finanziell beteiligen.

Im Anschluss daran informierte die Präsidentin über einige geplante Veranstaltungen, in der Hoffnung, Corona macht nicht wieder einen Strich durch die Rechnung. Eine Führung im Hafen Sand sowie eine Führung beim ZAW in Straubing. Der Besuch des Handwerkermarktes in Slavonice, die jährliche Arbeitssitzung in Crosne und dem Weihnachtsmarkt in Wilhering am 8. Dezember.

Das kurze Schlusswort der Präsidentin endete mit den Worten: „Jetzt wurde eh viel genug geredet, wünsche mir weiterhin ein gutes Miteinander und dass endlich wieder Normalität einkehrt.“